

Schiedsvereinbarung

(Name, Vorname)

(Anschrift)

- nachfolgend „Athlet[in]“ genannt -

und

xxx-Verband [e.V.],

xxx-Straße 0, 12345 xxx-Stadt,

vertreten durch [den Vorstand]

- nachfolgend „xxx“ genannt -

vereinbaren folgende **Schiedsvereinbarung**:

- I. Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit der ... [*Name der Anti-Doping-Ordnung*] des ... [*nationaler Verband*], der ... [*Name der Anti-Doping-Ordnung*] des ... [*internationaler Verband*], des Nationalen Anti-Doping Codes der NADA und des World Anti-Doping Codes der WADA, insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das Deutsche Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) nach der Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) entschieden. Dem Deutschen Sportschiedsgericht wird insbesondere die Befugnis zum Ausspruch von Sanktionen wegen Verstößen gegen anwendbare Anti-Doping-Bestimmungen übertragen.
- II. In zweiter Instanz (Rechtsmittelinstanz) werden die zulässigen Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen des Deutschen Sportschiedsgerichts unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ausschließlich durch den Internationalen Sportgerichtshof mit Sitz in Lausanne/Schweiz (Court of Arbitration for Sports = CAS) nach dem „Code of Sports-related Arbitration“ (CAS-Code) endgültig entschieden.
- III. Der ... [*Verband*] hat die Durchführung des Ergebnismanagements und des Disziplinarverfahrens in Anti-Doping-Angelegenheiten an die NADA übertragen. Der/Die Athlet/in willigt ein, dass die NADA unmittelbar Schiedsklage gegen den Athleten einreichen kann und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren ist.

_____, den _____

(Vertreter Verband)

(ggfs. zusätzlicher Vertreter Verband)

_____, den _____

(Athlet)

(bei Minderjährigen: gesetzlicher Vertreter)